



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE

Dezember 2019/ Januar / Februar 2020



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein behütetes Neues Jahr 2020

Seite 3	Gedankensplitter
Seite 4-5	Darf die das?
Seite 5-6	Rückblick Herbst
Seite 7-8	20 Jahre Seniorenkreis in Langerwehe
Seite 9	Neue Sozialarbeiterin in der Gemeinde Inden
Seite 10	Ökumenischer Barbaragottesdienst in Schophoven Bücherei in Langerwehe
Seite 11	Familiengottesdienst Hinweis Weltgebetstag
Seite 12-15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16-17	Adventsbasar und Theater am 1.Adventswochenende
Seite 17-18	Solotheaterstück - Der Kontrabass
Seite 18-19	Adventliche Gottesdienste im Dezember
Seite 20	Die Weihnachtsgeschichte
Seite 21	Unsere Gottesdienste von Weihnachten bis Neujahr Gottesdienst in Reimform
Seite 22-23	Das Licht der Welt
Seite 24	Gaben für jugendliche Strafgefangene
Seite 25	Amtshandlungen
Seite 26	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 27	Wir sind für Sie da
Seite 28	Predigtplan

Liebe Gemeinde,

vor einigen Wochen entdeckte ich einen Artikel in der Kirchenzeitschrift „Unsere Kirche“ über das Engagement der Kirche in unserer Gesellschaft. „Darf die das?“ war die provokante Frage. Die Antwort des Artikels finde ich so wichtig, dass ich sie gerne mit Ihnen teilen möchte. Denn als Kirche reden wir vor den Menschen von Gott. Von Gott, der Gerechtigkeit liebt. Und das kann kein leeres Wort bleiben. Leere Worte auf der Kanzel werden zum Tod der Kirche führen, ohne Taten und das Einmischen in unsere Gesellschaft macht Kirche sich selbst überflüssig.

Ich glaube aber, dass Kirche nicht überflüssig ist, dass Glaube Relevanz für mein Leben und mein Leben in der Gesellschaft hat.

Ich freue mich, dass viele Menschen in unserer Gemeinde auf diesem Weg gemeinsam unterwegs sind, sich einbringen, das Verhalten unserer Gemeinde hinterfragen und neue Impulse setzen. So haben wir kürzlich beschlossen, auf jegliches Einweggeschirr zu verzichten, auf Einwegplastikflaschen zu verzichten; wir bemühen uns mehr und mehr

um eine ökofaire Anschaffung unserer Verbrauchsgüter.

Ebenso haben wir beschlossen, ein Stipendium zu finanzieren, mit dem einem Flüchtling in Marokko eine Ausbildung ermöglicht wird, damit er dort oder Zuhause ein besseres Leben finden kann und nicht den oft tödlichen Weg über das Mittelmeer antreten muss.

Uns ist klar, dass wir mit solchen Aktionen weder die Umweltkrise noch die Flüchtlingskrise beenden können. Aber als verantwortliche Haushalterinnen und Haushalter Gottes wollen wir das Unsere dazu beitragen, etwas mehr Gerechtigkeit in die Welt zu tragen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, wenn Sie uns Mut machen oder eigene Ideen einbringen.

Ich freue mich auf ein neues Jahr 2020 mit Ihnen, in dem wir weiter so gemeinsam auf dem Weg sein werden.

Blieben Sie behütet,
Ihr Pfarrer Daniel Müller Thór

Daniel Müller Thór



WIR WÜNSCHEN
UNSEREN LESERINNEN UND LESERN
*ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!*

Darf die das?

KIRCHE UND Politik *Wie stark darf sich die Kirche in der Politik engagieren? Diese Frage wird jetzt wieder laut. Über die Gründe, warum Kirche manchmal gar nicht anders kann, als sich einzumischen*

Vergangene Woche: Über eine Million Menschen gehen bundesweit auf die Straßen. Sie demonstrieren für eine klimagerechtere Welt. Ganz vorn dabei: Spitzen-Repräsentantinnen und -Repräsentanten der evangelischen Kirche.

Ob Aufruf zu Klimaprotest, Warnung vor Rechtspopulismus oder Einsatz für Menschen auf der Flucht: Die evangelische Kirche meldet sich in diesen Tagen deutlich zu Wort. Demnächst will sie sogar ein Schiff kaufen, um Flüchtlinge im Mittelmeer vor dem Ertrinken zu retten.

Das alles erhitzt die Gemüter. Auf der einen Seite gibt es Jubel: Ja! Meine Kirche handelt! Sie tritt ein für die Armen, Schwachen und Leidenden.

Auf der anderen Seite Befremden, Sorge, Ratlosigkeit: Ist das die Aufgabe der Kirche? Sich derart in die Politik einzumischen? Sollte sie sich nicht darauf konzentrieren, das Evangelium zu verkünden? Was ist es denn, was die Kirche den Menschen verkündigen soll? Schauen wir rein ins Evangelium. Wer dort liest, wie unser Herr Jesus Christus gelebt und was er erzählt und gepredigt hat, der wird tatsächlich nichts finden über Klimawandel. Oder Rechtspopulismus. Oder Auffanglager in Libyen.

Aber: Man kann die Augen nicht davor verschließen, dass Jesus in den Evangelien ganz klar etwas tut. Er *hilft*. Den Menschen. Er *sorgt* sich um sie. Und zwar nicht nur um die eigenen Leute. Sondern auch um die *anderen*. Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter liefert er die christliche Definition von Nächstenliebe: Wer Not sieht und hilft – egal, wo, wann und bei wem –, der tut den Willen Gottes. Diese Grundüberzeugung ist der Ursprung jeder Art von diakonischer Arbeit in der Kirche.

Nun wollte Jesus ganz sicher keine Staatskunde lehren. Kein Handbuch für das funktionierende Gemeinwesen vorlegen. Vieles an ihm ist so radikal, dass wir uns kaum vorstellen können, es eins zu eins auf die Politik zu übertragen. Dem Feind die Wange hinhalten. Die Familie verlassen. Besitz aufgeben. Wie soll das funktionieren?

Aber dieser radikale Jesus kann uns das Gewissen schärfen. Um damit dann Politik zu machen.

Und genau das versucht die evangelische Kirche: Sie will das Gewissen schärfen. Zeichen setzen. Aufmerksamkeit schaffen. Den Finger in Wunden legen, die schon lange schwären: Die Menschheit guckt weg. Und verplumpert damit auf tödliche Art und

Weise die Zeit.

Damit ist noch nicht entschieden, *wie* wir in Zukunft konkret Politik machen wollen. Etwa in der Flüchtlingsfrage: Fluchtursachen. Kriminelle Schlepper. Auffanglager. Verteilschlüssel und Obergrenzen. All das muss verhandelt werden. Aber: Wir können in der Zwischenzeit nicht *Nichts* tun. Denn es sterben Menschen.

Das Evangelium verkünden. Das kann nicht bedeuten: Vorlesen, was da in der Bibel steht – und es dann als Besonderheit eines alt-ehrwürdigen Wander-

predigers abtun. Wir mögen streiten, was *konkret* zu tun ist. Auch unterschiedlicher Meinung sein. Aber *dass* jetzt etwas geschehen muss – für diese Botschaft darf die Kirche gerne Vorreiterin sein.

Autor.

Gerd-Matthias Hoeffchen

Quelle: UK Nr. 40 - vom 29.09.2019

Rückblick Herbst

Etwas
unerfreuliches...

Beschädigung
Gartenzaun



An unserem neuen Gartenzaun in Langerwehe gibt es zahlreiche mutwillige Zerstörungen.

Der Schaden wurde zur Anzeige gebracht. Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an die Polizei in Düren. Vielen Dank!



Begrüßungs-
wochenende der
neuen
Konfirmanden

Vielen Dank im
Namen von Bethel
für Ihre zahlreichen
Spenden!



(Fotos: Müller-Thór)

Indonesien-
gottesdienst

20 Jahre Seniorenkreis Langerwehe



(Foto: Heimbüchel)

Am 18. September 2019 feierte der Seniorenkreis Langerwehe sein 20 jähriges Bestehen. Aus diesem Grund trafen wir uns bereits um 12 Uhr im Kirchsaaal unserer Kirche in Langerwehe zu einer Andacht.

Herr Pfarrer Müller Thór gab den Anwesenden zu verstehen, dass auch das Alter mit all seinen Beschwerden und Kümernissen viel Schönes und Lebenswertes bereit hält. Dies versuchte er uns anhand einer Blumenzwiebel zu verdeutlichen, die zurzeit auch alt und vertrocknet erscheint aber eingepflanzt in der Erde zu neuem Leben und neuer Blüte erwacht. Als Gedenken an diese Andacht erhielt jeder eine Blumenzwiebel zum Einpflanzen geschenkt.

Bevor wir im Gemeindesaal platznahmen, machten wir vor dem Altar ein Gruppenbild zur Erinnerung an diesen Tag.

Nach ein paar kurzen Begrüßungsworten servierten mein Mann und ich, das von uns zubereitete 4-Gänge Menü sowie diverse gekühlte Getränke. Im Anschluss an unser Mittagessen gratulierten wir, wie bei jedem Treffen, unseren Geburtstagskindern und überreichten ihnen ihre Geschenke.

Danach würdigte Herr Pfarrer Müller Thór das Bestehen dieses Kreises.

Im Rückblick auf 20 Jahre Seniorenkreis Langerwehe erinnerten wir uns daran, dass dieser im Herbst 1999 von Frau Rosa Bratan, Frau Brunhilde

Görke und Frau Erika Kuckertz gegründet wurde. Damals fanden die Treffen noch im kleinen Raum hinter dem Kirchsaal statt. Ab Sommer 2003 stand uns das schöne Gemeindezentrum zur Verfügung.

Bis Herbst 2007 leiteten Frau Görke und Frau Kuckertz diesen Kreis. Danach organisierten Frau Görke und ich die Zusammenkünfte unserer Senioren/innen. Nach dem Ausscheiden von Frau Görke im Jahre 2012 stand mir Sigrid Herten zur Seite, die auch in all den Jahren zuvor immer tatkräftig mitgeholfen hatte. Seit Dezember 2015 sind nun mein Mann Karl Josef und ich für die Treffen verantwortlich. Zur Zeit haben wir einen festen Stamm von 30 Personen, die einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum zusammen kommen. Als wir diejenigen erwähnt hatten, die seit 19, 15 bzw. 12 Jahren treue Anhänger unseres Kreises sind, gedachten wir all derer, die bereits verstorben sind und auch an jene, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kommen können.

Nach diesem Rückblick und einem Vortrag eines von unseren Senioren verfassten Gedichtes musste Herr Pfarrer Müller Thor unsere Feier aus terminlichen Gründen verlassen.

Für alle Gäste unserer Jubiläumsfeier hielten wir ein kostenloses Los bereit, mit dem jeder bei der dann folgenden Scherztombola einen Preis gewonnen hat.

Anschließend reichten wir nach dieser lustigen Verlosung Kaffee und Kuchen. So ging dieser schöne Tag zu Ende.

Mit dem letzten Satz aus dem oben erwähnten Gedicht möchte ich diesen Text nun beenden:

„Auf der ganzen Welt mag man Millionen Flaggen hissen,
unseren Nachmittag möchte niemand mehr missen“!

Wally Heimbüchel



Neue Sozialarbeiterin in der Gemeinde Inden

Liebe Gemeinde,

mit Freude darf ich mich Ihnen als neue Sozialarbeiterin des Caritasverbandes Düren-Jülich für die Integrationsarbeit mit Geflüchteten in der Gemeinde Inden vorstellen.

Ich heiße Jenny Sieger, bin 32 Jahre alt und gebürtige Dürenerin. Nachdem ich zunächst die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in Düren absolvierte, begann ich im Jahre 2010 das Bachelorstudium zur Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin an der katholischen Hochschule in Aachen.

Geprägt durch mehrjährige Auslandsaufenthalte, legte ich meinen Schwerpunkt auf das Thema Transkulturalität („Third Culture Kids“) und wirkte an verschiedenen Projekten in Namibia mit.

Nach meinem erfolgreich abgeschlossenen Studium war ich in der Kinder- und Jugendhilfe in einer stationären Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und bei einem Bildungsträger als Projektleitung für die „Assistierte Ausbildung“ tätig.

Seit Ende Juni 2019 arbeite ich nun für den Caritasverband Düren-Jülich im Fachbereich Migration und Integration und bin mit einem Beschäftigungsumfang von 50% für die soziale Betreuung der geflüchteten Menschen in der Gemeinde Inden zuständig.

Im Rahmen meiner Arbeit biete ich u.a. zu folgenden Zeiten eine offene Sprechstunde für Geflüchtete in der AnziehBAR (Rathaustr. 7, 52459 Inden) an:

dienstags, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr
donnerstags, 10:30 Uhr – 12:00 Uhr

Falls Sie Fragen haben, weitere Informationen wünschen oder sich gerne in der Integrationsarbeit engagieren möchten, kommen Sie gerne auf mich zu. Sie erreichen mich neben den Sprechstundenzeiten auch telefonisch



unter der Rufnummer 0173 1487405 oder via E-Mail: j.sieger@caritas-dn.de

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und viele interessante Begegnungen zu machen!

Jenny Sieger

Ökumenischer Barbaragottesdienst in Schophoven

Der ökumenische Barbaragottesdienst in Schophoven hat sich zu einer wunderbaren ökumenischen Tradition unserer Gemeinde entwickelt.

Auch in diesem Jahr findet er wieder am 2.Adventssonntag, dem 08.12.2019 **um 11:00 Uhr** in der kath. Kirche in Schophoven statt.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, können Sie sich gerne im Gemeindebüro unter 02465-3049992 melden.

Verantwortet und gestaltet wird der Gottesdienst gemeinsam vom Tagebau Inden, der RDB Bezirksgruppe Inden, der Kath. Kirchengemeinde Scho-

phoven, der Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe, und der Gemeinde Inden Ortsteil Schophoven .

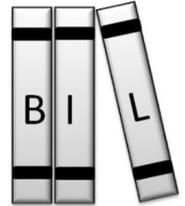
Musikalisch wird er vom Familienchor der Pfarre St. Martinus D'horn bereichert.

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesuchenden herzlich zum Empfang und Mittagessen ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nachdem die Bücherei in Langerwehe ja eigentlich geschlossen werden sollte, wurde ein Verein gegründet, der die Bücherei ehrenamtlich weiterführt.

Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und weisen gerne auf die Öffnungszeiten der Bücherei in Langerwehe, kurz BiL, hin.



Mo 10:30 - 13:30 Uhr 15-18 Uhr
Do 10:30 - 13:30 Uhr 15-18 Uhr

In den Ferien bleibt die Bücherei i.d.R. Vormittags geschlossen.

Bücherei in Langerwehe e.V.

Sitz: Langerwehe

Vereinsregister: Amtsgericht Düren, VR 2741

Vorstand: Monica Beißel, Dr. Evelyn Gettner, Andrea Wolff

Familien kirche



Nach der wohlverdienten Sommerpause unseres Familiengottesdienst-Teams haben wir im Herbst mit dem Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag bereits wieder unsere Arbeit aufgenommen.

Unsere Familiengottesdienste zeichnen sich durch viel Musik und zahlreiche „Mitmachelemente“ aus.

So wollen wir Kinder, ihren Eltern, Großeltern und der gesamten Gemeinde einen Gottesdienst anbieten, den man mit allen Sinnen **erleben** kann.

wir nach dem Familiengottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen ein, damit niemand direkt nach Hause muss, um Mittagessen zu kochen. Stattdessen wollen wir gemeinsam nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit verbringen können, miteinander im Gespräch sein, Gemeinschaft in unserer Gemeinde erleben – und die Kinder können natürlich noch viel spielen. Herzliche Einladung!!

Pfr. Daniel Müller Thór

Die Gottesdienste am 1. Adventswochenende mit Adventsbasar am **1. Dezember 2019 um 11:00 Uhr in Inden** und ein **Familiengottesdienst am 02.02.2020 um 11:00 Uhr in Inden** werden die nächsten Termine sein. In bereits bewährter Tradition laden

(Grafik:
www.evangelisch-am-ammersee.de)

Weltgebetstag

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am **06.03.2020** um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Langerwehe statt.

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag „Zwergenpower“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Sonja Bach

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15Uhr

Leiterin: Veronika Krebs

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.30-17.30 Uhr

Leiterin: Monika Otten

Die Krabbelgruppe „**Flinke Flöhe**“ sucht Nachwuchs!

Wir freuen uns über neue Flöhe im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern !

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro, Tel.: 02465/304 999 2 melden.

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jasmin Nürck

Donnerstag „Die Dreikäsehoch`s“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Vonden

Maxi-Gruppen für Kinder ab ca. 18 Monate

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Mittwoch, 9.00 bis 11.15 Uhr

Leiterinnen: Vera Kastenholz und Gaby van Laak

Anmeldungen & Informationen zu Eltern-Kind-Gruppen und Maxi-Gruppen im Gemeindebüro, Tel.:02465/304 999 2.

Wir haben noch freie Plätze!

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 tägig dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

10.12.2019 / 14.01.2020 / 28.01. / 11.02. / 25.02.



Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie für Langerwehe bei Ursula Schütze,
Tel.: 02423-7149 und für Inden bei Marianne Sturm, Tel.: 02423/408186

Nähtreffen

Ob Hose, Kleid, Rock oder Bluse.
Alle, die Spaß am Nähen haben oder es lernen
möchten sind herzlich willkommen!

Ort: **Ev. Gemeindezentrum
Inden/Altdorf**

Termin: wöchentlich Mittwoch,
19.30 - 21.30 Uhr



Informationen erhalten Sie bei Monika Otten, Tel.: 02645/1845 und
Stephanie Meyer, Tel. 0152/32787329

Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
www.ev-kirche-inden-langerwehe.de

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 09.12.2019

13.01.2020 / 27.01. / 10.02. / 16.02. / 02.03



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 29.11.2019 bereits um 11.00 Uhr
25.01.2020 / 22.02.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr,

Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

04.12.2019

08.01.2020 / 22.01. / 19.02.

Leiterin: Ursula Schütze, Tel.: 02423/7149

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 11.12.2019 Weihnachtsfeier 12.00 Uhr

22.01.2020 / 19.02.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Gemeinsam und nicht einsam.

Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 17.12.2019 /

07.01.2020 / 26.02. Fischessen



Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992

Adventsbasar und Theater am 1. Adventswochenende 2019

Liebe Gemeinde,
aus unterschiedlichen Gründen können wir in diesem Jahr leider keine Krippenausstellung anbieten – aber trotzdem werden wir Ihnen ein heiteres adventliches Wochenende in unserem Gemeindezentrum in Inden anbieten können.

Ursula Schütze lädt mit ihrem Team ganz herzlich zum **ADVENTS-BASAR** ein.

Neben handgemachten weihnachtlichen Dekorationen gibt es auch unsere adventliche Cafeteria mit Kuchen, Keksen, frischen Waffeln, Kaffee, Glühwein und manchem mehr.

Der Basar öffnet am Samstag, 30.11.2019 um 14:00 Uhr seine Tore und empfängt Sie mit adventlicher Atmosphäre. Kommen Sie zu uns, trinken Sie eine Tasse Kaffee und bereiten Sie sich auf das kulturelle Highlight des Jahres in unserer Gemeinde vor – denn um 16:00 Uhr bieten wir Ihnen dann das **Solotheaterstück „Der Kontrabass“ von Patrick Süßkind**. (Weitere Informationen auf der nächsten Seite). Es ist uns eine große Ehre, dieses Theaterstück, einen literarischen Klassiker bei uns präsentieren zu können. Bitte sagen Sie dies auch weiter und bringen Sie Ihre Freundinnen und Freunde mit.

Im Anschluss an die Theatervorführung freut sich der Schauspieler, mit

uns bei einem Glas Glühwein ins Gespräch zu kommen.

Am 1. Advent, dem 1. Dezember 2019 laden wir Sie außerdem ganz herzlich zu einem adventlichen **Familiengottesdienst** ein. Der Gottesdienst findet **um 11:00 Uhr** in der evangelischen Kirche **in Inden/Altdorf** statt.

Nach dem Familiengottesdienst können Sie auch noch einmal in unserem Adventsbasar stöbern. Wer dann nicht nur Kaffee, Kuchen und Kekse mag, wird auch einige herzhaftere Dinge finden, um den Mittagshunger zu stillen.

Eine herzliche Einladung also zu einem stimmungsvollen Adventswochenende in unserer Gemeinde!



Pfarrer Daniel Müller Thór

*(Quelle Foto:
<https://berzsenyi.org/hirek/1-advent-2017-wann-ist-der-eigentlich/>)*

Solotheaterstück - „Der Kontrabass“



Ein Mann und sein Instrument. Der namenlose und hoffnungslos neurotische Kontrabassist hockt in seiner Wohnung und wartet auf den Auftritt am Abend. Wagners "Rheingold" wird es geben vor dem Ministerpräsidenten in der ersten Reihe. Aber wichtiger noch: Sarah wird da sein, die Sopranistin, in die er sich verliebt hat.

Allerdings weiß die Auserwählte bis jetzt weder von seinen Gefühlen noch von seiner Existenz. Und das ist das Problem. Wer nimmt schon einen Kontrabassisten am dritten Pult in der letzten Reihe eines Orchesters wahr? Die Zeit ist reif für eine Abrechnung, mit den Solisten und Dirigenten, mit rücksichtslosen Komponisten, mit einer Welt, die ihn weder beachtet noch versteht, und vor allem mit diesem monströsen Instrument, das ihn permanent nur behindert.

Was der Musiker in seinem schalliso-

lierten Akustikzimmer von sich gibt, ist der sarkastische Aufschrei eines frustrierten Einzelgängers. Hinter seinen kenntnisreichen Ausführungen versteckt sich eine Lebensbeichte, die erschüttern müsste, wenn sie nicht zum Lachen wäre.

Der Schauspieler Hajo Mans verkörpert diesen vereinsamten, mäßig begabten, an seiner Lebenssituation zweifelnden Kontrabassisten mit starker Präsenz und versteht es, die witzigen Momente einfühlsam hervorzuzaubern. Dabei schwankt der Zuschauer zwischen Mitgefühl und Amüsiertheit, zwischen Nachdenken und Neugier, zwischen Empathie und Ablehnung. Hajo Mans versteht es die Spannung im Stück hochzuhalten und macht mit starkem Körpereinsatz die Textvorlage zum spannend, humoristischen Theatervergnügen.

Ein umwerfend komischer, zynischer und süffisanter Monolog eines verbit-terten und sehnsüchtigen Kontra-bassisten.

Dauer: ca.75 Minuten ohne Pause

von Patrick Süskind

Darsteller: Hajo Mans

Regie: Rena Zieger

Adventliche Gottesdienste unserer Gemeinde

Herzlich laden wir Sie dieses Jahr zu den Adventsgottesdiensten unserer Gemeinde ein. Für jede Adventswoche haben wir etwas Besonderes ausgewählt, um gemeinsam die Zeit des Wartens auf Weihnachten gottesdienstlich zu erleben.

1. Sonntag im Advent, 01.12.2019

Familien-gottesdienst

Wir laden alle Familien mit Kindern zu einem fröhlichen adventlichen Mitmachgottesdienst ein. Im Anschluss können Sie unseren Adventsbasar besuchen (siehe Seite 16) und natürlich wartet unsere Cafeteria mit süßen und herzhaften Speisen auf Sie, so dass Sie an diesem Tag Ihr Mittagessen bei uns zu sich nehmen können.

2. Sonntag im Advent, 08.12.2019

Ökumenischer Barbaragottesdienst in Schophoven

Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder ganz herzlich zum ökumenischen Barbaragottesdienst nach Schophoven ein. Der Gottesdienst findet **um 11:00 Uhr** in der kath. Kirche in Schophoven statt und wird gemeinsam verantwortet vom Tagebau Inden, RDB Bezirks-



gruppe Inden, Kath. Kirchengemeinde Schophoven, Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe, Gemeinde Inden Ortsteil Schophoven und musikalisch vom Familienchor der Pfarre St. Martinus D'horn bereichert.

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zum Empfang und Mittagessen ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Ebenfalls am 2. Advent laden wir Sie in unsere Nachbargemeinde nach **Weisweiler** ein. Dort findet **um 17:00 Uhr** ein besonderer Adventsgottesdienst in der Ev. Kirche in Weisweiler statt, zu dem wir gemeinsam einladen.

Der Gottesdienst wird musikalisch durch den ökumenischen Chor „HörMal“ bereichert.

3. Sonntag im Advent, 15.12.2019 Adventlicher Gottesdienst mit Taufen

Erfreulicherweise gibt es in unserer Gemeinde sehr viele Taufen. Und auch im Advent dürfen wir dieses Jahr einige Taufen feiern.

In diesem Gottesdienst freuen wir uns besonders auf die Taufen von drei Jugendlichen, die vor ihrer Konfirmation schon durch die Taufe bezeugen werden: Ja, ich glaube an Gott. Der adventliche Taufgottesdienst findet um 10:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe statt. Bitte begleiten Sie als Gemeinde junge Familien und Jugendliche auf ihrem Weg des Glaubens. Im Anschluss gibt es natürlich Adventsgebäck und Kaffee.

4. Sonntag im Advent, 22.12.2019

Adventsandacht mit Wunschmusik

Zum Ende des Advents laden wir Sie herzlich zu einer besinnlichen Adventsandacht mit ruhigen Texten und besinnlichen Worten ein, um vor dem Weihnachtsstress noch einmal sehr bewusst zur Ruhe kommen zu können.

Und: Sie können diesen Gottesdienst mit uns gestalten, denn Sie dürfen die Musik auswählen. Andrea Katzenburg hat sich bereit erklärt, wieder ganz spontan die Lieder mit Ihnen zu singen, die Sie sich wünschen.

Wir sind gespannt auf Ihre musikalischen Advents- und Weihnachtswünsche.

Text und Foto:

Daniel Müller Thór



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

(Quelle: www.gemeindebrief.evangelisch.de)

Unsere Gottesdienste von Weihnachten bis Neujahr

Familiengottesdienste an Heiligabend mit Krippenspiel:

Inden/Altdorf: 15.30 Uhr, Pfarrer Müller Thór

Langerwehe: 15.30 Uhr, Kerry Hennen

Christvesper an Heiligabend:

Langerwehe **17.00 Uhr**, Pfarrer Müller Thór

2. Weihnachtstag:

Langerwehe: 10.00 Uhr mit Abendmahl, Pfarrer Müller Thór

Jahresschlussgottesdienst an Silvester:

Inden/Altdorf: 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahrsgottesdienst

Langerwehe: 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Sektempfang

Gottesdienst in Reimform

Am Karnevalswochenende 2020 freuen wir uns auf einen tollen **Abendgottesdienst am 23.02. um 18:00 Uhr in Langerwehe**, denn dieser wird in diesem Jahr in besonderer Form gefeiert.

Pfarrerin Kerstin Lube wird die Predigt in diesem Gottesdienst in Reimform präsentieren.

Sicherlich wird der ein oder andere Reim zum Schmunzeln und Lachen mit dabei sein – also eine gute Gele-



genheit, um auf der Höhe des rheinischen Karnevals auch in karnevalistischer Stimmung zu bleiben.

Wir freuen uns sehr über die Zusage unserer Gastpfarrerin und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Gottesdienst mit Predigt in Reimform!

Pfarrer Daniel Müller Thór

(Bild: <https://www.materialguru.de>)

Das Licht der Welt



Wichernkranz in einer Hamburger Kirche

So groß wie auf dem Bild waren die ersten Adventskränze, wie wir sie heute nennen.

1839, als der norddeutsche evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern diesen Kranz für Kinder in einem Waisenhaus erfunden hat, um diesen die Wartezeit auf den Heiligen Abend zu verkürzen, hieß dieser nach dem Erfinder benannt „Wichernkranz“. Die roten kleinen Kerzen sind jeder einzelne Wochentag und die vier großen weißen wurden an den Sonntagen angezündet. So erleuchtete jeden Tag eine weitere Kerze den Kranz des Waisenhauses.

Anfang des 20. Jahrhunderts hatte sich die Idee in den evangelischen Haushalten und Kirchen in Deutschland eingefunden und nahezu jeder besaß einen

Kranz.

Erst 1930 fanden sich auch in katholischen Kirchen und später Haushalten Adventskränze, nun jedoch mit den bekannten vier großen Kerzen für die Adventssonntage.

Seitdem ist diese Tradition stetig gewachsen. Mittlerweile gibt es Adventskränze nicht mehr nur in klassisch rund, sondern in länglicher Schiffchenform oder auch mit vielen Dekorationen in allen erdenklichen Farben. Doch die kleinen Kränze mit vier Kerzen haben sich, auch aus praktischen Gründen, durchgesetzt.

Im Norden Deutschlands kann man noch in manchen Gemeinden die traditionellen Wichernkränze finden (recherchiert auf evangelisch.de und ndr.de).

Vier Kerzen und grüne Tannenzweige

sind heute auch in Haushalten, die fast gar nichts mit dem Glauben zu tun haben, zu finden. Viele verbinden auch nicht unbedingt ein christliches Gedankengut damit, schließlich sind Kerzen eine sehr beliebte Deko im Winter. Und doch ist besonders das zunehmende Licht dieser Kerzen eine treffende Symbolik, um auf die Geburt Jesu Christi zu warten. In der Bibel wird viel von Licht als Kraft, gute Werke oder als Vertreibung der Dunkelheit gesprochen. In der Bergpredigt benutzt Jesus es als Aufforderung, das Licht, das in uns ist, zu nutzen und es zu zeigen, es eben nicht unter den Scheffel zu stellen.

Ja, vielleicht wollte nur die Wartezeit mit den Kerzen verkürzt werden, doch vielleicht können wir den Adventskranz und sein Licht und die Wärme nutzen, um uns zu erinnern. Uns zu erinnern, dass wir vermutlich im warmen Haus sitzen und es trotz allen Problemen doch eigentlich echt gut haben. Viele können nicht drinnen sein, viele haben kein Licht zum Anzünden oder Wärmen, viele sind einsam und trauen sich nicht ihre Nachbarn anzusprechen, aus Sorge zu nerven.

Vielleicht ist genau jetzt die richtige Zeit unser Licht weiterzugeben.

Karolin Schreckenber

(Foto: ©evangelische-zeitung)

Ihr seid das Licht der Welt.

Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. (Mt.,5, 14-15, Lutherbibel 2017)

MINA & Freunde



(Comic: www.gemeindebrief.evangelisch.de)



Weihnachtsgaben für jugendliche Strafgefangene in der JVA Heinsberg

In der JVA Heinsberg gibt es zahlreiche Jugendliche, die keinen oder nur sehr selten Besuch bekommen und denen aufgrund verschiedener Umstände nur wenig Geld zur Verfügung steht. Dazu kommt, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen die Angehörigen den Strafgefangenen auch zu Weihnachten keine Weihnachtspäckchen zuschicken dürfen. So ist es uns – den Seelsorgern in der JVA – ein Anliegen, unseren Gefangenen zu Weihnachten eine Zuwendung in Form einer Weihnachtstüte zukommen zu lassen.

Es geht dabei nicht in erster Linie um den materiellen Wert, sondern um das Zeichen: Da ist jemand, der denkt an mich. Oder, biblisch gesprochen: „Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht“ (vgl. Mt 25,36).

Damit die Weihnachtstüte gefüllt werden kann, bitten wir um Ihre Mithilfe durch eine Sach- oder Geldspende. An Sachspenden sind sehr willkommen:

Kaffee (löslich oder gemahlen), Tabak, Dauerwurst, Konserven, Süßigkeiten. Bitte beachten Sie: keine Drogerieartikel, keine alkoholhaltigen Lebensmittel! Geldspenden können in bar erfolgen oder, falls eine Spendenquittung erwünscht ist, über das **Konto der Gefangenenhilfe Heinsberg: Nr. 200 1055 bei der Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20.**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfr Gernot Müller
Pfr. Günter Pilger

Der Abgabeschluss in unserer Gemeinde wäre der **13.12.2019**.

Natürlich können auch bei uns Geldspenden abgegeben werden, für die Sie selbstverständlich eine Spendenquittung erhalten.



(Grafiken: www.alamy.com)

FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Lion Engels, Inden
 Samuel Esser, Langerwehe
 Levi Filipenoks, Langerwehe
 Emily Hendrich, Inden
 Palina Ivanov, Inden
 Cara Krott, Inden
 Sebastian Mugele, Düren-Berzbuir
 Eva Marie Müller, Langerwehe
 Johanna Potocnik, Langerwehe
 Amelie und Finn Zantis, Inden-Frenz

Bestattungen

Wilfried Blume, Langerwehe, 84 Jahre
 Hildegard Drange, Langerwehe, 84 Jahre
 Gisela Dreiner, Langerwehe, 95 Jahre
 Gerda Hintzen, Stolberg, 66 Jahre
 Margarete Schulz, Inden, 89 Jahre
 Franz Völker, Düren, 69 Jahre
 Renate Zingelmann, Langerwehe, 82 Jahre

Trauungen

Alina Löwenkamp, geb. Hielemacher und Simon Löwenkamp, Langerwehe
 Ariane Schleip und Vera Mattner-Schleip, Inden

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:

11.12.2019 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe und am
12.12.2019 um 14.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.

Beide Gottesdienste sind mit Abendmahl.

Wochenendbereitschaft

01.12. Müller Thór Tel. 02465/3049993	12.01. Richter Tel. 02403/33374
08.12. U. Sommer Tel. 02403/951291	19.01. Müller Thór Tel. 02465/3049993
15.12. Richter Tel. 02403/33374	26.01. Lube Tel. 02421-6927985
22.12. Theiler Tel. 02403/65265	02.02. U. Sommer Tel. 02403/951291
24.-26.12 alle	09.02. Müller Thór Tel. 02465/3049993
29.12. Theiler Tel. 02403/65265	16.02. Theiler Tel. 02403/65265
31.12.19 - 01.01..20 alle	23.02. Richter Tel. 02403/33374
05.01. Lube Tel. 02421-6927985	



TelefonSeelsorge

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 · 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis:

Doris Goebels, Laura Leonards,
Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss:

1. Ausgabe 2020: 31.01.2020

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de,
Auflage: 1650 Stück

Titelbild: L.Leonards

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Aufgrund der Erkrankung unserer Küsterin richten Sie bitte alle Anfragen
zum Gemeindezentrum Langerwehe an unser Gemeindebüro:
02465/3049992.

Pfarrer Daniel Müller Thór bietet in Langerwehe Sprechstunden nach
Vereinbarung an. Bitte melden Sie sich dazu unter: 02465/3049993.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.
Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemein-
dezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im
Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
01.12.2019	11.00 Müller Thór Familiengottesdienst (S.11)	14.00 Dreinigkeitskirche Eschweiler Verschiedung von Dieter Sommer 
08.12.2019	11.00 ökum. Barbaragottesdienst in Schophoven 17.00 regionaler Gottesdienst in Weisweiler	
15.12.2019		Müller Thór
22.12.2019	Müller Thór	
24.12.2019 Heiligabend	15.30 Müller Thór Familiengottesdienst	15.30 Kerry Hennen Familiengottesdienst 17.00 Müller Thór (S. 21)
26.12.2019 2.Weihnachtstag		Müller Thór 
31.12.2019 Silvester	17.00 Müller Thór 	
01.01.2020 Neujahr		14.00 Müller Thór mit Sektempfang 
12.01.2020		Neubert
19.01.2020	Müller Thór	
26.01.2020		Müller Thór
02.02.2020	11.00 Müller Thór Familiengottesdienst (S.11)	
09.02.2020		Theiler
16.02.2020	Wussow 	
Samstag, 23.02.2020		18.00 Lube in Reimform (S.21)